

CCO Certified Compliance Officer



Kompetenz auf
Hochschulniveau:
**Hohenheim
Management
School (HMS)**

Die praktischen Compliance-Must-haves,
verbunden mit aktuellem
CMS – ISO 37301 – zur Haftungsreduktion

Modularer Aufbau, praxisbewährt,
12 Tage Hochschulniveau, 11 ECTS-/Master-Punkte anrechenbar



Akademische Begleitung
Prof. Dr. Hans-Peter Burghof
Lehrstuhl für Bankwirtschaft und
Finanzdienstleistungen
Universität Hohenheim



Fachliche Leitung & Konzeption
RA Martin N. Daumann
Gründer und Leiter Frankfurter
Arbeitskreis Compliance & Governance
Direktor KPMG AG

„Perfektion ist nicht dann erreicht, wenn es nichts mehr hinzuzufügen gibt, sondern wenn man nichts mehr weglassen kann.“

Vor dem Hintergrund des neuen, zertifizierbaren, ISO 37301 für Compliance-Management-Systeme (CMS) wurde ein besonderes Joint Venture ins Leben gerufen: Akademie Heidelberg, Hohenheim Management School und Frankfurter Arbeitskreis Compliance & Governance brachten hierzu gemeinsam einen Zirkel aus wirklich erfahrenen Inhouse-Praktikern zusammen. Diese haben an ihrem jeweiligen Erfahrungswissen kompromisslos gefeilt und dieses unter einer fachlichen und akademischen Leitung für das beste Ergebnis miteinander verwoben.

Das Ergebnis ist ein klares, modulares, die 6 Kern-Beauftragten-Funktionen übergreifendes Zertifikats-Konzept aus einem Guss. Eingebunden und verzahnt entlang des ISO-37301-Standards, des aktuellsten Compliance-Management-Systems. Ergänzt durch ein spezielles Modul zur Eigensicherung des Compliance Officers, abgerundet durch ein Modul „CMS-TOOL-BOX“ zur Behandlung von Praxisfällen. Das bietet dieser Lehrgang.

Das Leitungsteam:



Akademische Begleitung
Prof. Dr. Hans-Peter Burghof
Academic Director
Hohenheim Management Development e.V.,
Universität Hohenheim



Fachliche Leitung & Konzeption
RA Martin N. Daumann
Gründer und Leiter Frankfurter
Arbeitskreis Compliance & Governance
Direktor KPMG AG

Zertifizierter Praxis-Lehrgang

In 10 Modulen behandeln erfahrene Inhouse-Compliance-Beauftragte die wichtigsten Aufgaben, Themen und Brennpunkte, denen Sie in der Compliance-Praxis tatsächlich begegnen. Die Expertinnen und Experten mit langjähriger Erfahrung legen offen, wie sie diese Aufgaben, Themen und Brennpunkte in der Praxis erfolgreich und nachhaltig gelöst haben. Profitieren Sie von den Erfahrungen und den bewährten Methoden der Dozierenden.

Das Konzept

- MODUL 1:** CMS ISO 37301
- MODUL 2:** Beauftragter MaRisk-Compliance inkl. ESG
- MODUL 3:** Beauftragter Geldwäsche/Zentrale Stelle, AML inkl. ESG, Sanktionen & Fraud
- MODUL 4:** Beauftragter Informationssicherheit inkl. Überblick DORA
- MODUL 5:** Beauftragter Auslagerung, AT 9 MaRisk inkl. ESG und EBA-GL
- MODUL 6:** Beauftragter Kapitalmarkt-Compliance inkl. ESG
- MODUL 7:** Beauftragter Datenschutz
- MODUL 8:** „Eigensicherung“ als Compliance-Officer, (Versicherung, Haftung, Prüfer-Handling)
- MODUL 9:** CMS-TOOL-BOX & Repetitorium zur Prüfungsvorbereitung
- MODUL 10:** Praxisfall/Simulation Abschlussprüfung (abgeschichtet)



Der Certified Compliance Officer-Lehrgang

- setzt auf eine durchgängige Vermittlung zentraler Elemente anhand sog. „CMS-Nuggets“ und schließt dadurch ermüdende Redundanzen aus.



- begrenzt die Inhalte konsequent auf das, was versierte Praktiker bei ihrer Arbeit wirklich brauchen.



- bettet die Inhalte in eine wiederkehrende Struktur ein, die für eine rasche Orientierung und leichte Vermittlung sorgt und so das erworbene Wissen nachhaltig festigt.

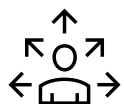


- prüft die Fachinhalte step-by-step modular ab und ermöglicht so Berufstätigen, berufsbegleitend ECTS-/Master-Punkte zu erreichen.



- sorgt durch den klaren Fokus auf Praxisrelevanz für eine sofortige Umsetzungsmöglichkeit und Integration des erworbenen Wissens in die tägliche Arbeit.

Nach Bestehen und Abschluss des Gesamt-Zertifikates verfügen Sie über eine fundierte Grundlage, um Zusammenhänge der unterschiedlichen Compliance-Sparten und -Schnittstellen zu verstehen sowie Synergien und Effizienzen erfolgreich zu nutzen.



Praxis, Praxis, Praxis

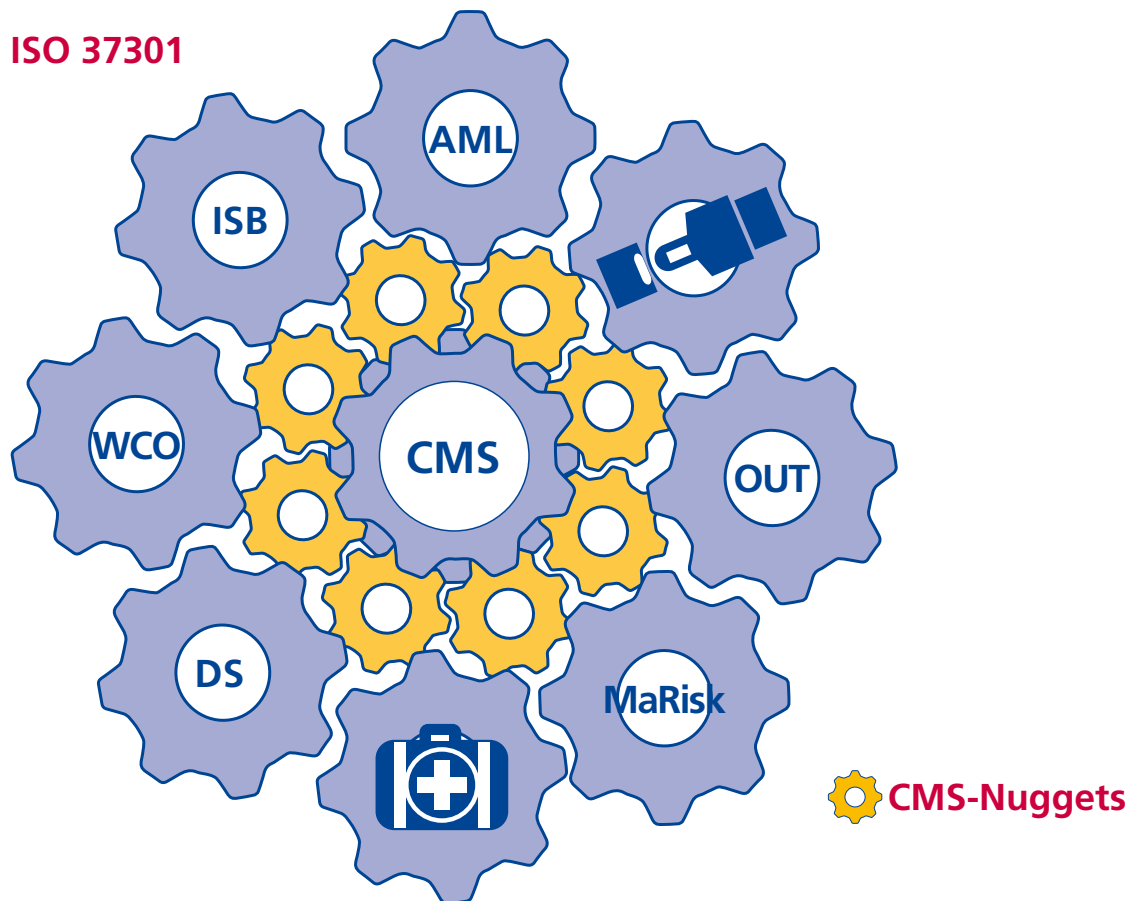
Der Lehrgang vermittelt Update, Struktur und Vertiefung der aufsichtlichen Anforderungen zu den wichtigsten Beauftragten-Funktionen inklusive der erforderlichen Sachkunde. Die Inhalte werden praxisnah und umsetzungsorientiert von fachlich herausragenden Praktikerrinnen und Praktikern vermittelt. Alle Expertinnen und Experten verfügen über jahrelange Erfahrung aus der Arbeit in regulierten Instituten und über einen ausgeprägten beruflichen Track Record in der jeweiligen Beauftragten-Funktion.

Sie reden also nicht nur darüber, was aufsichtsrechtlich erforderlich ist, sondern mussten und müssen selbst konkrete Arbeitsergebnisse erzielen und vor Vorstand und Aufsicht vertreten. Das merkt man ihrem Vortrag an: Die Lerninhalte sind immer mit konkreten Beispielen aus der Praxis unterfüttert.



Templates zur Umsetzungsunterstützung

Damit Sie das erarbeitete Know-how auf Ihr Haus und Ihre Situation übertragen können, erhalten Sie in allen Modulen zahlreiche verwendungsfähige Musterdateien zur weiteren Verwendung.



Wie ist das Programm aufgebaut?

ISO 37301 Compliance Management System

Der Certified Compliance Officer-Lehrgang ist als Gesamtlehrgang konzipiert. Er startet mit der Vermittlung des ISO 37301, des aktuellsten CMS-Standard, der den (Orientierungs-) Rahmen des Lehrgangs bildet.



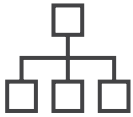
CMS-Nuggets

Aus dem CMS leiten sich die sog. „CMS-Nuggets“ ab, zentrale, wiederkehrende Best-Practice-Elemente von Compliance-Management-Systemen, die regelmäßig in Beauftragten-Funktionen genutzt werden. Diese werden schrittweise vor den jeweiligen Beauftragten- /Sachkunde- Modulen vermittelt und stehen auch später noch jederzeit als Video-Clip zum Abruf bereit.

Die CMS-Nuggets werden in den praktischen Fachübungen des jeweiligen Moduls eingesetzt. Später wird auf den vermittelten Inhalten aufgebaut und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen entsprechenden CMS-READER.

Einige Beispiele: Three Lines of Defence, Brutto-Netto-Risiko, aktive und passive strategische Maßnahmen, 50 typische Sicherungsmaßnahmen und zahlreiche weitere.

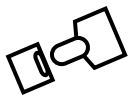
Durch die zentrale Vermittlung in den CMS-Nuggets werden die einzelnen Beauftragten-Module entlastet, ständige Wiederholungen bleiben erspart und so steht mehr Zeit für die fachlichen Inhalte in den einzelnen Modulen zur Verfügung.



Die Struktur der Beauftragten- bzw. Sachkundemodule

Die jeweiligen fachlichen Module werden entlang einer bewährten wiederkehrenden, lernpsychologischen Struktur vermittelt. Dies ermöglicht eine rasche Orientierung und verankert die vermittelten Inhalte für den dauerhaften Einsatz.

- A. Reader/Vorbereitung (§§ und Empfehlung Fachtexte/Homeworks)
- B. CMS-Nuggets
- C. Fachliche Grundlagen/Hintergründe (Must-haves)
- D. Hauptprozesse (inkl. Checkliste abgeleitet aus §§)
- E. Stellenbeschreibung (inkl. Checkliste abgeleitet aus §§)
- F. Risikoanalyse/Risk Assessment
- G. Kontrollplan (Besonderheiten des Moduls inkl. Checkliste)
- H. Berichte (Besonderheiten des Moduls/Gliederung/Checkliste)
- I. KPI/KRI (des jeweiligen Moduls)



Modul Eigensicherung

In diesem Modul wird das Handwerkszeug vermittelt, um mit Haftung, Verträgen, Dokumentation und Prüfern souverän und sicher umzugehen (z.B.: Arbeitsvertrag, D&O-Versicherung, Haftungsübernahmeerklärung Gerichtskosten etc.)



Modul CMS-TOOL-BOX & Repetitorium

In diesem Modul erfolgt die praktische Zusammenführung der schrittweise über die Module hinweg vermittelten CMS-Nuggets in ein einheitliches, schriftliches Konzept, um konkrete Praxisfälle strukturiert und zeitsparend zu handhaben, sei es im Rahmen von alltäglichen Herausforderungen oder im Rahmen der Abschlussprüfung des Programms.



Abgeschichtete Klausuren

Die Klausuren finden unter „Examensbedingungen“ statt. Zeitlich knapp bemessen (nur 30- bzw. 60-minütige Bearbeitungsdauer) als Open-Book-Klausur. Die geprüften Inhalte setzen sich zu 50 % aus Reproduktiv-, zu 30 % aus Transfer- und zu 20 % aus Analyse-Anteilen zusammen. Ein erfolgreiches Bestehen erfordert die aktive Teilnahme an den Online-Modulen sowie – gemäß dem universitären Anspruch – ein gewisses vertiefendes Eigenstudium anhand der Unterrichtsmaterialien. Einmal geprüfte Fachlichkeit wird in den folgenden Klausuren nicht erneut vertieft abgefragt.



Abschlussprüfung/Praxisfall

Durch die zuvor geprüfte Fachlichkeit gilt es in der Abschlussprüfung, als Team unter Anwendung der vorher vermittelten Schrittfolge (Tool-Box) einen spartenübergreifenden praktischen Fall in der Weise zu bearbeiten, dass die konkrete Situationsanalyse, verschiedene Handlungsoptionen und Maßnahmen dem Vorstand (in diesem Fall: der Prüfungskommission) vorgestellt werden. Erst wenn Sie auch diesen mündlichen Teil absolviert haben, erhalten Sie das begehrte Gesamt-Zertifikat zum **Certified Compliance Officer** mit 11 ECTS- Punkten.



Exklusiver Teilnehmerkreis

Der zertifizierte Praktiker-Lehrgang wendet sich an etablierte Fach- und Führungskräfte regulierter Institute (Banken, Sparkassen, Finanzinstitute, Factoring- & Leasinginstitute, Asset-Manager, Versicherungen etc.) sowie Interessierte mit entsprechender Vorbildung, die eine verantwortungsvolle Tätigkeit im Bereich der Compliance anstreben.

Daher kommt eine Qualifikation durch eine Teilnahme am CCO-Lehrgang neben der zuvor beschriebenen Zielgruppe auch für Bewerberinnen und Bewerber in Betracht, die eine oder mehrere Compliance-Funktionen neu einführen, optimieren oder zu einem verständlichen und haftungsminimierenden Gesamtsystem zusammenfügen wollen. Auch für Stellvertretende Beauftragte bietet der Lehrgang einen soliden Sachkundenachweis.

Die Learnings bewegen sich daher auf einem fortgeschrittenen Niveau und erfordern ein gewisses Maß an Eigenstudium. Für Berufstätige auf Senior-Level ist das sicher ebenso herausfordernd und ungewohnt wie die Situation einer Examens-Klausur. Sie erhalten nach dem Absolvieren jedes Moduls und jeder Modul-Klausur ein separates Zertifikat zum entsprechenden Sachkundenachweis.

Nutzen Sie diesen Lehrgang für Ihre Qualifizierung zum Certified Compliance Officer in nur 12 Arbeitstagen plus einem Prüfungstag.



Khalid Ahmad

Leiter Zentrales Auslagerungsmanagement/
Stellv. Abteilungsleiter ICT-Risikomanagement
Deutsche Wertpapierservices Bank AG,
Frankfurt/Main



Mike Bona-Stecki

Leiter Informationssicherheit und Business
Continuity Management
DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt/Main



Heike Brings

Head of Governance & Compliance
DEG – Deutsche Investitions- und Entwick-
lungsgesellschaft mbH, Köln



RA Martin N. Daumann

Gründer und Leiter Frankfurter Arbeitskreis
Compliance & Governance
Direktor und Prokurist, KPMG Wirtschaftsprü-
fungsgesellschaft, Frankfurt/Main



Elke Genz

Deputy Head of Compliance
der Oldenburgischen
Landesbank AG, Oldenburg



Michael Kirschbaum

Referent Compliance - Zentrales
Auslagerungsmanagement
LBBW Landesbank Baden-Württemberg



Sascha Kraus

Compliance Manager
Kapitalmarkt-Compliance,
Union Investment, Frankfurt/Main



André Krause

Leiter Kapitalmarkt-Compliance,
Union Investment, Frankfurt/Main



Arthur Krispenz

Data Privacy Officer Germany,
ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch,
Frankfurt/Main



Kim Malte Träris

Stv. Geldwäschebeauftragter,
Deutsche Kreditbank AG, Berlin



Natalja Wagner

Wirtschaftsjuristin LL. M., Senior Managerin,
Financial Services
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Frankfurt/Main

Termin	Modul	Thema	Klausuren
18. September 2024 9:00–17:00 Uhr 19. September 2024 9:00–10:00 Uhr	MODUL 1	CMS ISO 37301	Klausur Modul 1 CMS
26. und 27. September 2024 jeweils 9:00–17:00 Uhr 2. Oktober 2024 9:00–10:00 Uhr	MODUL 2	Beauftragter MaRisk-Compliance inkl. ESG	Klausur Modul 2 MaRisk
10. und 11. Oktober 2024 jeweils 9:00–17:00 Uhr 17. Oktober 2024 9:00–10:00 Uhr	MODUL 3	Beauftragter Geldwäsche/Zentrale Stelle AML inkl. ESG, Sanktionen & Fraud	Klausur Modul 3 AML
23. Oktober 2024 9:00–17:00 Uhr 30. Oktober 2024 9:00–10:00 Uhr	MODUL 4	Beauftragter Auslagerung AT 9 MaRisk inkl. ESG und EBA-GL	Klausur Modul 4 Auslagerung
4. November 2024 9:00–17:00 Uhr 8. November 2024 9:00–10:00 Uhr	MODUL 5	Beauftragter Informationssicherheit inkl. Überblick DORA	Klausur Modul 5 ISB
12. und 13. November 2024 jeweils 9:00–17:00 Uhr	MODUL 6	Beauftragter Kapitalmarkt-Compliance inkl. ESG	
22. November 2024 9:00–17:00 Uhr 28. November 2024 9:00–11:00 Uhr	MODUL 7	Beauftragter Datenschutz	Klausur Modul 6 und 7 WpHG-Compliance u. Datenschutz
5. Dezember 2024 9:00–13:00 Uhr	MODUL 8	„Eigensicherung“ als Compliance Officer (Versicherung, Haftung, Prüfer-Handling)	
5. Dezember 2024 14:00–18:00 Uhr	MODUL 9	CMS-TOOL-BOX & Repetitorium zur Prüfungsvorbereitung	
ab 11. Dezember 2024	MODUL 10	Praxisfall/Simulation Abschlussprüfung (abgeschichtet)	

MODUL 1



Compliance Management System gemäß ISO 37301

- Nach dem Besuch des Moduls Compliance Management System (ISO 37301) ...
- ... können Sie ein angemessenes und wirksames Compliance Management System einrichten und fortlaufend weiterentwickeln.
 - ... verstehen Sie die einzelnen Elemente des Compliance Managements (Risikoanalyse/Prozesse/Kontrollen/Reports) entlang des Plan/Do/Act/Check-Ansatzes.
 - ... wissen Sie, wie Sie das Compliance Management System mit anderen Risikomanagementfunktionen verknüpfen können.
 - ... haben Sie sich mit den Strukturen und den Standards der ISO 37301 vertraut gemacht und können diese praxisnah umsetzen.
 - ... praktizieren Sie einen prüfungssicheren, für Ihr Unternehmen proportionalen Ansatz des Compliance Managements.

Heike Brings

MODUL 2



Beauftragter MaRisk-Compliance inkl. ESG

- Nach dem Besuch des Moduls Beauftragter MaRisk-Compliance inkl. ESG ...
- ... kennen Sie sicher die 7 Kernpflichten der regulatorischen Compliance sowie etablierte Rechtsbereiche.
 - ... verstehen Sie, welche Aufgaben Ihnen zukommen und welche dagegen von der 1st Line zu erfüllen sind und wie Sie in einem schlüssigen System Rechtsnormen im Hause verteilen können.
 - ... können Sie souverän mit den typischen Einwänden und Stolpersteinen gegenüber Ihrer Funktion umgehen.
 - ... wissen Sie, welche Aufwandstreiber Sie regelmäßig vermeiden sollten und welche regulatorischen Stellschrauben Sie für den Aufsatz und den Betrieb der regulatorischen Compliance wie nutzen können.

Martin N. Daumann

MODUL 3



Beauftragter Geldwäsche/Zentrale Stelle inkl. ESG, Sanktionen & Fraud

- Nach dem Besuch des Moduls Beauftragter Geldwäsche/Zentrale Stelle inkl. ESG, Sanktionen & Fraud ...
- ... haben Sie die innere Struktur des GWG durchdrungen.
 - ... erschließt sich Ihnen eine neue Form des Praxisbezugs zur Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen in den Themenfeldern AML, Sanctions, Fraud.
 - ... kennen Sie punktgenau, basierend auf den praktischen Anforderungen der Aufsicht (AuAs, PrüfbV etc), Ihre Kernpflichten als jeweiliger Verantwortlicher und wissen, wo dabei typische Stolpersteine liegen.
 - ... sind Sie in der Lage, alle relevanten Risiken für AML, Fraud etc. (Risikoanalyse) zu ermitteln und risiko-/aufwandsorientiert die passenden
 - ... interne Sicherungsmaßnahmen abzuleiten, einen
 - ... risikobasierten Jahres-Kontrollplan zu erstellen sowie entsprechende Kontrollen durchzuführen.
 - ... praktizieren Sie end-to-end ein passendes risikobasiertes AML/Fraud/Sanctions-Präventionssystem in Ihrem Unternehmen und vermeiden so unnötige Aufwände

Natalja Wagner und Kim Malte Träris

MODUL 4



Beauftragter Informationssicherheit inkl. Überblick DORA

Nach der Teilnahme an dem Modul Beauftragter Informationssicherheit ...

- ... kennen Sie die wichtigsten Aspekte des Informationssicherheits- und des Informationsrisikomanagements in Finanzunternehmen.
- ... kennen Sie die wesentlichen regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen an die Informationssicherheit auf nationaler und europäischer Ebene
- ... kennen Sie die Möglichkeiten zur Einschätzung der Bedrohungslage durch Wirtschaftskriminalität und Cyberkriminalität sowie deren Akteure.
- ... wissen Sie, welche Rahmenbedingungen bei der Identifizierung, Bewertung und Minimierung von Informationsrisiken und beim Know-how-Schutz zu berücksichtigen sind.
- ... wissen Sie, wie das Krisen- und Notfallmanagement in Finanzdienstleistungsunternehmen zur Mitigation von Kontinuitätsrisiken und Cyberangriffen beitragen kann
- ... verstehen Sie die Schnittstellen zwischen der Informationssicherheit und dem Fraud Management, kennen deren Gemeinsamkeiten und Möglichkeiten der Zusammenarbeit bei der Entdeckung, Aufklärung und Reaktion im Zusammenhang mit dolosen und wirtschaftskriminellen Handlungen.

Mike Bona-Stecki

MODUL 5



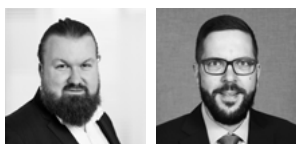
Beauftragter Auslagerung – AT 9 MaRisk inkl. ESG- und EBA-Guidelines

Nach dem Besuch des Moduls Beauftragter Auslagerung ...

- ... kennen Sie die wesentlichen Gesetze und aufsichtsrechtlichen Anforderungen national & auf EU-Ebene an die Rolle.
- ... können Sie in Ihrer Rolle als Auslagerungsbeauftragter alle Prüfaufgaben und Meldeaufgaben regulatorikkonform wahrnehmen.
- ... beherrschen Sie die wesentlichen Schritte im Auslagerungsmanagement: Identifizierung, Risikobewertung, Steuerung & Überwachung, Reporting.
- ... können Sie sich darauf verlassen, dass die vermittelten Inhalte aus eigener langjähriger Erfahrung im Auslagerungsmanagement stammen und im betrieblichen Alltag angewendet werden können.

Michael Kirschbaum und Khalid Ahmad

MODUL 6



Beauftragter Kapitalmarkt-Compliance inkl. ESG

Nach dem Besuch des Moduls Beauftragter Kapitalmarkt-Compliance Inkl. ESG ...

- ... sind Sie mit den unterschiedlichen Rollen und Pflichten als Beauftragter und denen des Wertpapierdienstleisters vertraut und können wichtige Unterscheidungen im Arbeitsalltag einführen.
- ... sind Sie mit den Essentials der Marktmissbrauchsprävention, Mitarbeitergeschäften, Wohlverhaltensregeln etc. bestens vertraut.
- ... verstehen und nutzen Sie den inneren aufwands- und risikobezogenen Zusammenhang zwischen Risikoanalyse, Überwachungsplan und Reporting für Ihre Arbeit.
- ... besitzen Sie die erforderliche Sachkunde eines Compliance-Beauftragten nach § 87 WpHG.

Sascha Kraus und André Krause

MODUL 7



Beauftragter Datenschutz

Nach dem Besuch des Moduls Beauftragter Datenschutz ...

- ... kennen Sie die maßgeblichen Definitionen, Rollen und Strukturen des Datenschutzes.
- ... verstehen Sie die inneren Zusammenhänge, Prozesse und Verflechtungen des Datenschutzes in den Arbeitsalltag des Hauses hinein.
- ... wissen Sie, wie Sie die Grundsätze und Prinzipien des Datenschutzes zur Lösung von praktischen Herausforderungen anwenden.
- ... können Sie sich grundsatzbasiert Lösungen erschließen, diese nachvollziehen oder aber hinterfragen.
- ... praktizieren Sie in einfacher und verständlicher Weise das erlangte Datenschutz-Know-how

Arthur Krispenz

MODUL 8



„Eigensicherung“ als Compliance Officer

Nach dem Besuch des Moduls Eigensicherung als Compliance Officers ...

- ... können Sie Ihre Haftungsrisiken in der Funktion des Compliance Officers identifizieren und minimieren.
- ... verstehen Sie die Garantenstellung des Compliance Officers.
- ... wissen Sie, wie Sie sich gegen Haftungsrisiken schützen können.
- ... kennen Sie Wege aus der persönlichen Haftung.
- ... praktizieren Sie ein Compliance Management System, das Sie vor Haftungsrisiken schützt.

Elke Genz

MODUL 9



Prüfungsvorbereitung und CMS – TOOL-BOX & REPETITORIUM

Am Ende des Moduls CMS – TOOL-BOX & REPETITORIUM ...

- ... sind die für Ihre Arbeit relevanten Inhalte in einer Krisen-Box/Schrittfolge zusammengeführt, sodass Sie das Erlernte direkt nutzen und anwenden können – sei es in einer Prüfung oder für Ihren nächsten Vorstandstermin.
- ... verstehen Sie es, typischen Argumentationsmustern der 1st und 3rd Line zu begegnen und psychologische Muster/Bias für Ihre Arbeit einzusetzen.
- ... nutzen Sie einen Fundus gängiger KPI/KRI um ein stringentes und zeitgemäßes spartenübergreifendes Risikomanagementsystem für die Bedürfnisse Ihres Hauses zusammenzustellen und selbst zu erweitern.
- ... können Sie ferner die regulatorischen Anforderungen der unterschiedlichen Compliance-Sparten mit Hilfe unserer bewährten CMS-Nuggets in eine effektive und effiziente Aufbau- und Ablauforganisation verweben.
- ... reduzieren Sie unnötige Aufwände durch stringente Anwendung des Prinzips der doppelten Proportionalität, einen Fundus an Best-Practice-Sicherungsmaßnahmen und umschiffen damit gekonnt typische Aufwandstreiber.

Martin N. Daumann

MODUL 10



Praxis-Fall/Simulation Abschlussprüfung (abgeschichtet)

Hier zeigen Sie, wie Sie das Erlernte verinnerlicht haben, wie Sie als Team spartenübergreifend interagieren und Ihnen zugehende fachliche Informationen managementgerecht kommunizieren können.

Prof. Dr. Hans-Peter Burghof und Team sowie Martin N. Daumann



Fachliche Leitung und Konzeption CCO & MaRisk-Compliance

Martin N. Daumann

Rechtsanwalt und zertifizierter Compliance Officer, war bis März 2020 Head of Compliance der Degussa Bank AG und Beauftragter für MaRisk-Compliance und Informationssicherheit.

Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit im Compliance- und Outsourcing-Umfeld unterschiedlicher Banken ist er Experte für prüfungssichere Fachkonzeptionen und den Aufbau von Compliance-Strukturen. Zudem ist er Autor und Herausgeber diverser Fachpublikationen und Mitbegründer und operativer Leiter des [Frankfurter Arbeitskreises Compliance und Governance](#) (rund 200 Mitglieder von mehr als 150 großen und mittleren Banken aus allen drei Säulen des deutschen Bankgewerbes. Gemeinsam mit Karsten Büll leitet er den [Expertenzirkel MaRisk-Compliance](#). Auf Basis seiner rund 20-jährigen Tätigkeit im Compliance- und Outsourcing-Umfeld unterschiedlicher Banken baut er derzeit als Direktor und Prokurist bei der KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einen KI-gestützten, cloudbasierten Normen-Informationssdienst & eine Dokumentations-Plattform mit Schwerpunkt Regulatorische Compliance auf, um Compliance von Routinearbeiten zu entlasten.



Khalid Ahmad

Leiter Zentrales Auslagerungsmanagement/Stellv. Abteilungsleiter ICT-Risikomanagement Deutsche Wertpapierservices Bank AG, Frankfurt/Main

Mehrjährige Erfahrung als Leiter Zentrales Auslagerungsmanagement und Fachgebietsleiter Business Resilience (die Abteilung wurde umstrukturiert und umbenannt) der dwpbank AG mit Schwerpunkten in den Themenfeldern Outsourcing, BCM/ITSCM und Regulatorik. Er verfügt über umfassende Erfahrungen im Umfeld des Outsourcingmanagements gem. EBA und MaRisk sowie aus aktuellen Sonderprüfungen im Bereich des Auslagerungsmanagements. Ferner ist er Product Owner für die Umsetzung der Anforderungen aus dem Digital Operational Resilience Act im Hinblick auf Outsourcingmanagement. Bei seiner Arbeit profitiert er von seinen umfassenden Kenntnissen aus der Konzernrevision im Bereich Outsourcing, Geldwäsche, Compliance und Corporate Services bei einer der größten Banken-Gruppen Deutschlands.

Er leitet den Expertenzirkel Outsourcing des Frankfurter Arbeitskreises Compliance und Governance zusammen mit Tabea Jarocki (KfW DEG) und ist so stets am Puls der Zeit und den aktuellen Tendenzen im Outsourcing-Umfeld.



Mike Bona-Stecki

Leiter Informationssicherheit und Business Continuity Management DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt/Main

Mike Bona-Stecki ist seit 2018 als Leiter Informationssicherheit und Business Continuity Management bei der DekaBank Deutsche Girozentrale für das Informationssicherheits-, IKT-Risiko- und Business Continuity Management verantwortlich. Er leitet ein Team von Sicherheitsexperten und beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das IKT-Risiko-/Informationssicherheits- und Business Continuity Management. Herr Bona-Stecki ist seit über 20 Jahren im Bereich der Informationssicherheit des Bundes und im Finanzsektor u. a. als Informationssicherheitsbeauftragter tätig. Daneben ist Herr Bona-Stecki als Lehrbeauftragter für den Bereich IT-Sicherheit an der Berufsakademie Rhein-Main sowie als Autor und Referent zu den Themen Informationssicherheit, Business Continuity Management und Outsourcing tätig.



Heike Brings

Head of Governance & Compliance DEG
 DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

Seit 2014 als Head of Governance & Compliance der KfW-DEG, ist Heike Brings eine jener wenigen Ausnahmeerscheinungen im Bereich der Compliance, die nicht nur die Compliance sondern alle Non-Financial-Risk-Funktionen vom Auslagerungsmanagement über Interne Kontrollsysteme, Datenschutz, Informationssicherheit bis zu Regulatorischer Compliance, Geldwäscheprävention und Schutz vor Sanktionsmaßnahmen unter sich vereint und in mehrjähriger methodischer, organisatorischer und technischer Verzahnung zu einem einzigartigen und konsistenten Ganzen verschmolzen hat. Andere reden darüber – sie hat es vollbracht. Entlang des neuen ISO 37301 sowie des PS 980 zeigt Heike Brings, wie die Verflechtung regulatorischer Anforderungen in der Praxis gelingt, welche Stolpersteine es zu umschiffen gilt und wie Bewährtes clever integriert werden kann. Sie spannt den CMS-Rahmen auf, in den die unterschiedlichen Sparten des Zertifikat-Lehrgangs eingepasst wurden.

Sie leitet gemeinsam mit Magdalena Knigge den Expertenzirkel CMS des Frankfurter Arbeitskreises und prägt so maßgeblich mit ihren Impulsen den Austausch führender Praktiker im Bereich der Best Practice und Weiterentwicklung von Compliance-Management-Systemen.



Elke Genz

Deputy Head of Compliance der Oldenburgischen Landesbank AG, Oldenburg

Mit ihrer fundierten Ausbildung als Diplom-Bankbetriebswirtin und ihrer Zertifizierung als Compliance Officer verbindet sie nicht nur theoretisches Wissen, sondern vor allem praktische Erfahrung. Über die letzten zehn Jahre hat sie erfolgreich als Compliance Officer und Geldwäschebeauftragte fungiert. Ihr Fokus liegt auf der Implementierung von effektiven Compliance-Management-Systemen, die nicht nur den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, sondern auch eine umfassende Absicherung vor Haftungsrisiken bilden. Sie ist langjährige Referentin zu vielfältigen Compliance-Themen, u. a. spezialisiert darauf, Haftungsrisiken in der Funktion der Beauftragten zu identifizieren und zu minimieren.



Michael Kirschbaum

Referent im Zentralen Auslagerungsmanagement im Bereich Compliance bei der LBBW, Stuttgart

Nach seiner Ausbildung zum Versicherungskaufmann absolvierte er ein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hohenheim, das er mit dem Abschluss „Dipl.-oec.“ erfolgreich abschloss. In den folgenden 10 Jahren übernahm Michael Kirschbaum die Projektleitung großer interner Projekte bei der BW-Bank und später bei der LBBW. Dies schloss die Leitung von drei bedeutenden Projekten im Rahmen des Fusionsprogramms der BW-Bank/LBBW ein. Nach der Fusion war er 9 Jahre lang als Filialleiter bei der BW-Bank tätig. Anschließend verlagerte sich sein Tätigkeitsfeld auf die Dienstleistersteuerung der Finanzinformatik bei der LBBW, wovon etwa 3 Jahre die Funktion des DAM (First Line of Defence) einschlossen. Seit Mai 2022 arbeitet Michael Kirschbaum als Referent im Zentralen Auslagerungsmanagement im Bereich Compliance (Second Line of Defence). In dieser Position trägt er die Verantwortung für den Vertrieb. Vor dieser aktuellen Position war er 14 Jahre freiberuflich tätig. Während dieser Zeit konzipierte und leitete er Seminare, führte Organisationsberatungen durch und beteiligte sich an Schulungen.



André Krause

Leiter Kapitalmarkt-Compliance, Union Investment, Frankfurt/Main

Herr Krause studierte Wirtschaftswissenschaften (FH der Deutschen Bundesbank und FernUni Hagen) und war von 2009 bis 2011 bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht für die Aufsicht nach dem WpHG und dem KWG über Wertpapierdienstleistungsinstitute zuständig. Im Anschluss war er knapp 10 Jahre im Bereich Kapitalmarkt-Compliance der DZ BANK tätig, bevor er Anfang 2021 zu Union Investment wechselte. Ferner ist der ausgebildete Trainer langjähriger Referent zu unterschiedlichen Compliance-Themen.



Sascha Kraus

Compliance Manager Kapitalmarkt-Compliance, Union Investment, Frankfurt/Main

Sascha Kraus ist als Compliance Manager für die Überwachung und Prävention von Marktmissbrauch verantwortlich. Nach seinem Studium der BWL mit Schwerpunkt Bank an der BSEL in Berlin war der zertifizierte Product Owner für die Deutsche Bank und die Commerzbank tätig und dort unter anderem mit dem Themenschwerpunkt Kommunikationsüberwachung befasst, zu welchem er auch wissenschaftliche Arbeiten verfasste.



Arthur Krispenz

Data Privacy Officer Germany, ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch, Frankfurt/Main

Arthur Krispenz ist der Country Data Privacy Officer für Deutschland bei ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch seit Januar 2019. Davor war er von August 2007 bis Dezember 2018 bei der ING-DiBa AG in Frankfurt am Main tätig. In seiner Rolle als Zertifizierter Datenschutzbeauftragter nach dem Ulmer Modell hat er verschiedene Verantwortlichkeiten wahrgenommen.

Als Mitglied der Stabsstelle Datenschutz im Data Protection Office sowie der Second Line of Defence war er für die Sicherstellung der Datenschutzrichtlinien verantwortlich. Des Weiteren gehörte er dem Data Protection Executive Office in der First Line of Defence im COO Office an. Seine Aufgaben umfassten auch das Information Risk Management einschließlich Risk Assessments sowie die Pflege von bankinternen Notfallkonzepten. Zudem war er maßgeblich an der Entwicklung und Implementierung eines bankweiten Risikoanalyse-Tools beteiligt, das eine effiziente Durchführung der Wesentlichkeitsbeurteilung gemäß MaRisk ermöglichte.



Kim Malte Träris

Stellvertretender Geldwäschebeauftragter, Deutsche Kredit Bank, Berlin

Als Stellvertretender Geldwäschebeauftragter der Deutschen Kreditbank AG ist er Experte für strategische Geldwäscheprevention und stets maßgeblich in die neuesten technischen und fachlichen Entwicklungen des Konzerns involviert – von der Konzeption und Begleitung der Umsetzung geldwäscherechtlicher Neuerungen auf fachlicher und prozessualer Ebene bis hin zu umfassenden Inhouse-Schulungen, Durchführung von unternehmensweiten Kontrollhandlungen, Mitwirkung an der Aktualisierung der jährlichen Risikoanalyse (AML) sowie zur Begleitung externer Prüfungen.



Natalja Wagner

Wirtschaftsjuristin LL.M., Senior Managerin, Financial Services
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt/Main.

Natalja Wagner hat langjährige praktische Erfahrung in der Funktion als stellvertretende Geldwäschebeauftragte, zuletzt mit der gruppenweiten Verantwortung bei einer großen Leasinggesellschaft sowie als MaRisk-Compliance-Beauftragte bei verschiedenen Instituten. Sie betreut derzeit mehrere Banken, u. a. eine große Landesbank, und berät zu komplexen Fragestellungen in den Bereichen AML, CFT, Sanctions. Ihre besondere Stärke liegt auf rechtssicheren, aber zugleich praktikablen Lösungen regulatorischer Anforderungen. Zudem verfügt sie über weitreichende Erfahrungen im Bereich Sanctions. Sie leitet gemeinsam mit Dr. Uta Zentes den [Expertenzirkel Geldwäscheprevention des Frankfurter Arbeitskreises Compliance & Governance](#)

Bitte füllen Sie das Formular aus und senden Sie es per Fax: **06221 65033-29** oder per Mail: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Ja, ich nehme teil am zertifizierten Praktiker-Lehrgang **CCO Certified Compliance Officer**, vom 18. September bis 11. Dezember 2024, jeweils 9:00–17:00 Uhr, außer Modul 8: 9:00–13:00 Uhr, Modul 9: 14:00–18:00 Uhr.

Seminar-Termine:

18. Sept. 2024	MODUL 1	CMS 37301
26./27. Sept. 2024	MODUL 2	Beauftragter MaRisk-Compliance
10./11. Okt. 2024	MODUL 3	Beauftragter Geldwäsche/Zentrale Stelle AML inkl. ESG, Sanktionen & Fraud
23. Okt. 2024	MODUL 4	Beauftragter Auslagerung
04. Nov. 2024	MODUL 5	Beauftragter Informationssicherheit
12./13. Nov. 2024	MODUL 6	Beauftragter Kapitalmarkt-Compliance
22. Nov. 2024	MODUL 7	Beauftragter Datenschutz
05. Dez. 2024	MODUL 8	„Eigensicherung“ als Compliance Officer (Versicherung, Haftung, Prüfer-Handling)
05. Dez. 2024	MODUL 9	Prüfungsvorbereitung CMS – TOOL-BOX & Repetitorium
ab 11. Dez. 2024	MODUL 10	Praxisfall/Simulation Abschlussprüfung (abgeschichtet)

Teilnahmegebühr: 6.400 Euro (zzgl. MwSt.)

Inklusive hochwertiger Unterlagen zum Lehrgang, wahlweise als PDF-Dokumentation zum Download oder ausgedruckt, Teilnahme an allen Online-Modulen, Teilnahme an den jeweiligen Sachkundeprüfungen sowie an der Abschlussprüfung. Sie erhalten nach jedem Modul ein Teilnahmezertifikat sowie das qualifizierte Hochschulzertifikat nach erfolgreichem Absolvieren der Prüfung.

Name/Vorname

Firma/Position

PLZ/Ort/Straße

Telefon/Telefax

E-Mail

Name der Assistenz

Datum/Unterschrift

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Unter www.akademie-heidelberg.de/agb können Sie diese jederzeit einsehen.

Weitere Infos? Beratung?
Ihre Fragen zu diesem Lehrgang beantworte ich gern.
Rufen Sie mich an oder mailen Sie mir.



Carolina S. Menges
Telefon 06221 650 3333
c.menges@akademie-heidelberg.de



Einfach QR-Code scannen oder
besuchen Sie unsere Website
www.akademie-heidelberg.de



AH Akademie für Fortbildung
Heidelberg GmbH
Maaßstraße 28
69123 Heidelberg



AH Akademie für Fortbildung
Heidelberg GmbH
Maaßstraße 28
69123 Heidelberg



Bilder:
AH Akademie für Fortbildung
Piktogramme Adobe Stock/warmworld
Titel Adobe Stock/fotobiesthutterb
24005 AFH · bitteragentur.de